

So, endlich geschafft!

Liebe Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse,

ihr freut euch sicher, nun endlich die Schulzeit hinter euch lassen zu können. Oder sind einige dabei, die sich wünschen, sie dürften noch einige Jahre die Schulbank drücken?

Nein, wohl eher nicht. Nach neun anstrengenden Jahren freut man sich zunächst auf einen neuen Lebensabschnitt.

Die Basis für einen erfolgreichen Lebensweg habt ihr gelegt. Dazu haben ganz viele Menschen, Personen mit unterschiedlichsten Aufgaben beigetragen.

Da sind natürlich diejenigen, an die man sofort denkt. Nämlich die Lehrkräfte. Ihnen einen herzlichen Dank, für das Engagement.

Sie haben mit ihren Schülern in diesen neun Jahren sicher viele schöne aber auch einige schwierige Stunden erlebt.

Die Schulleitung, lieber Christoph, lieber Carlo, die sich neben der Organisation des Schulalltags auch immer für die Weiterentwicklung der Frammersbacher Grund- und Mittelschule einsetzen.

Aber zu einem erfolgreichen Schulalltag zählen noch weitere Menschen.

Da wäre der Hausmeister mit seinem Team, die als gute Feen im Hintergrund dafür sorgen, dass alle Zimmer, die Schulturnhalle und die Einrichtung in einem top Zustand sind.

Und natürlich auch die Eltern. Sie bringen sich über den Elternbeirat ein. Sie helfen bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen. Oder sie unterstützen die Schüler als Schulweghelfer dabei, sicher in die Schule zu kommen.

Und sie stärken euch natürlich den Rücken.
Allen gilt ein Dank für ihren Beitrag zu einem erfolgreichen
Schulalltag.

Nach dem Abschluss oder Quali, steht für die meisten von euch der
Start in die Berufsausbildung an.
Ja, endlich was anständiges Arbeiten. Nicht dieses ständige Lernen...

Tja, schon Sir Peter Ustinov hat gesagt:

**"Bildung ist nicht auf die Schule begrenzt. Sie geht unerbittlich
weiter bis ans Lebensende".**

Aber das muss nicht abschrecken. Es wird so viele spannende Dinge
geben, die euch neu fordern, die euch neu begeistern, die euch neu
inspirieren.

Es kommt dabei nicht immer auf die Noten an – schon gar nicht, nach
solch schwierigen Schuljahren, wie nun während der Pandemie -
sondern, dass man euch auch offen und kreativ sein lässt.

Deswegen möchte ich etwas verlesen, was ich im Netz gefunden
habe. Es ist ein Schreiben eines Schulleiters. Ich habe ein paar Worte
abgeändert, damit es sich nicht nur auf die Abschlussprüfungen
bezieht.

Liebe Eltern,

die Prüfungen ihrer Kinder sind nun vorüber. Ich weiß, dass sie alle
hoffen, dass ihr Kind mit guten Noten abgeschnitten hat.

Aber bitte denken sie daran, dass unter den Schülern ein Künstler
sein wird, der Mathe nicht verstehen muss. Unter ihnen ist auch ein
Unternehmer, dem die Geschichte der Englischen Literatur egal ist.

Unter ihnen ist ein Musiker, dessen Chemie-Note nicht wichtig ist.
Wenn ihr Kind gute Noten bekommt, dann ist das super.

Und wenn das nicht der Fall ist, dann rauben sie ihm bitte nicht sein Selbstbewusstsein und seine Würde. Sagen sie ihrem Kind, dass es OK ist.

Es ist nur eine Prüfung. Ihr Kind ist für viel größere Dinge bestimmt. Sagen sie ihrem Kind, dass sie es lieben und es nicht verurteilen werden, egal, welche Noten es bekommt.

Sie werden sehen, wie ihr Kind die Welt erobern wird. Eine Prüfung oder eine schlechte Note wird es nicht seines Talents berauben.

Und bitte glauben sie nicht, dass Ärzte und Ingenieure die einzigen glücklichen Menschen auf der Welt sind.

Seid euch bitte immer bewusst, dass jeder einzelne von euch, so wie er oder sie ist, wertvoll für diese Gesellschaft ist.

Und wir alle, sollten euch immer den Rücken stärken und euch animieren, zu neuen Ufern aufzubrechen.

Im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Stephan Amend, Karl-Heinz Hoffmann und Bernd Steigerwald gratuliere ich euch sehr herzlich.

Genießt nun die freie Zeit, die letzten Ferien.

Auf eurem weiteren Lebensweg wünschen wir euch viel Erfolg, Glück und die Möglichkeit, euch in eurem Leben nach euren Wünschen zu entfalten.